

Wie Sie richtig abstimmen, um Ihre Steuervorteile zu erhalten:

Stimmzettel für Volksabstimmung

Wollen Sie die Initiative «Volumfänglicher Steuerabzug der selbstgetragenen Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung («Prämienabzug für alle»)» annehmen?	Antwort Ja
Wollen Sie den Gegenvorschlag des Landrats vom 11. September 2025 annehmen?	Antwort Nein

Stichfrage:
«Ziehen Sie die Volksinitiative oder den Gegenvorschlag vor?»

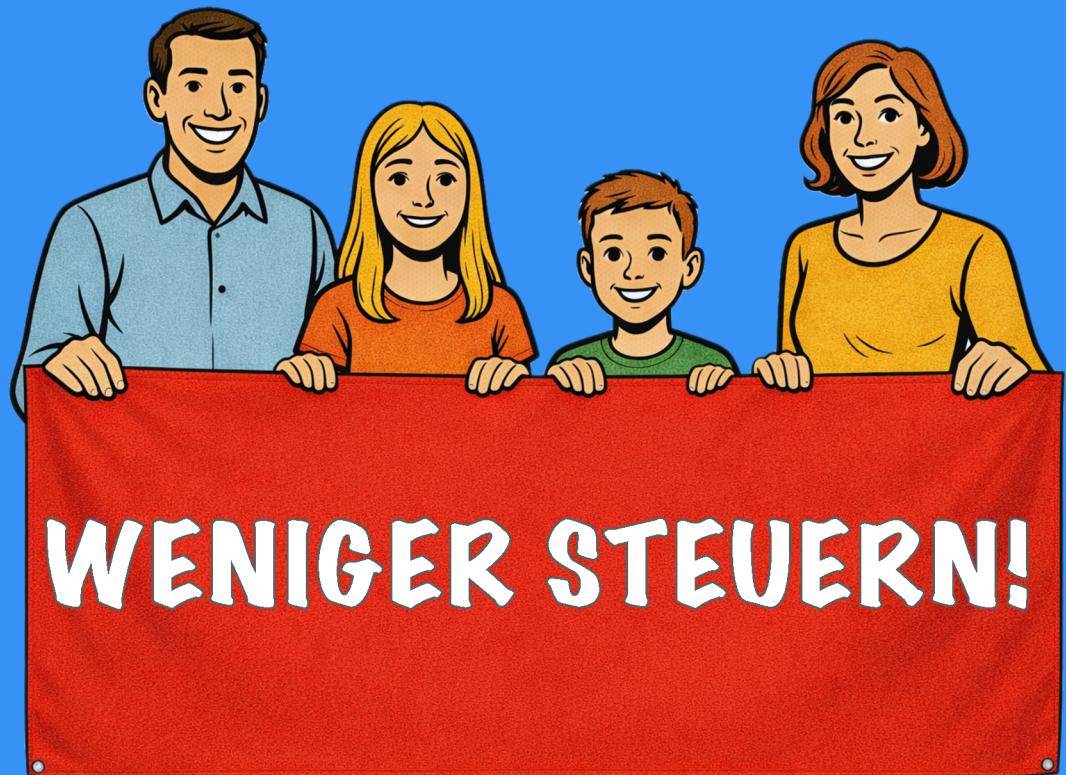
Zutreffendes bitte ankreuzen:

Volksinitiative

Gegenvorschlag

Bei der (Stichfrage) ist im gewünschten Feld anzukreuzen, ob die Initiative oder der Gegenvorschlag des Landrates in Kraft treten soll, falls beide Vorlagen von der Mehrheit der Stimmenden angenommen werden sollten. **Es darf aber nur ein Kreuz gemacht werden.**

JA zur kantonalen Initiative



PRÄMIENABZUG FÜR ALLE

WOLLEN SIE UNSERE ABSTIMMUNGSKAMPAGNE FINANZIELL UNTERSTÜTZEN?

Unsere Bankdaten:

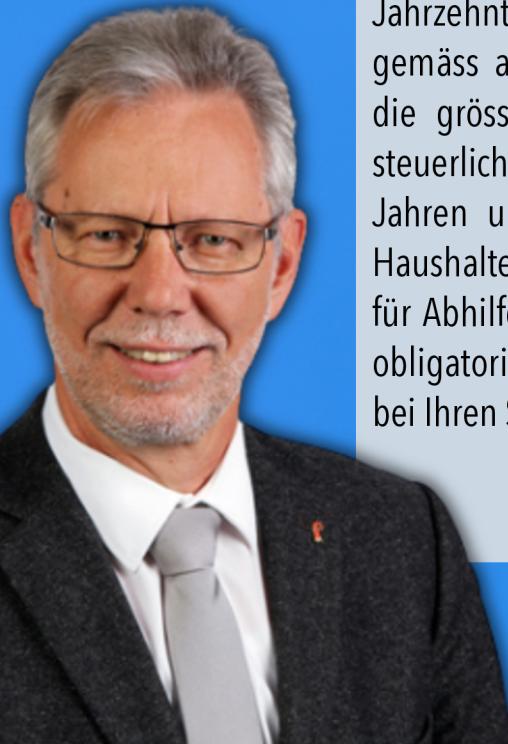
Zu Gunsten von:
SVP Baselland
4410 Liestal

Basellandschaftliche Kantonalbank
IBAN: CH32 0076 9016 2362 6956 8
(Vermerk: "Prämienabzug" - Spende für SVP BL)

WARUM BRAUCHT ES DIESE INITIATIVE?

ENTLASTET MITTELSTANDSHAUSHALTE OHNE PRÄMIENVERBILLIGUNGEN

Diese Haushalte tragen heute die doppelte Last: sie bezahlen die eigenen Prämien und finanzieren mit ihren Steuern die Prämienverbilligungen. Die Initiative korrigiert diese Doppelbelastung und senkt die Steuerbelastung signifikant.



Die Krankenkassenprämien steigen seit Jahrzehnten ungebremst und bereiten heute gemäss aktueller Umfrage der Bevölkerung die grössten Sorgen. Gleichzeitig sind die steuerlichen Versicherungsabzüge seit Jahren unverändert tief und entlasten die Haushalte kaum. Unsere Initiative sorgt da für Abhilfe, weil sie die ganzen Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung bei Ihren Steuern abziehen können.

Peter Riebli, Präsident SVP Baselland

ENTLASTET ALLE STEUERZAHLER

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die Steuern bezahlen, unabhängig von deren Höhe, werden finanziell spürbar entlastet. Mehr vom hart erarbeiteten Geld bleibt bei ihnen.

PRÄMIENVERBILLIGUNGSBEZÜGER

Ja, selbst Prämienverbilligungsbezüger profitieren, indem sie den Teil, den sie selber bezahlen, ebenfalls von den Steuern abziehen können. Das bringt eine weitere Entlastung des schon angespannten Budgets.

JUNGE ERWACHSENE & BERUFSEINSTEIGER

Viele junge Leute verdienen noch wenig und erhalten keine oder nur geringfügige Prämienverbilligungen. Mit der Initiative reduzieren sie ihre Steuerlast und gewinnen mehr finanziellen Spielraum, um die eigenen Träume zu verwirklichen.

WAS BEDEUTET DAS KONKRET?

EIN BEISPIEL



Eine Familie mit zwei Kindern in Liestal, welche bisher ein Einkommen von CHF 80'000 versteuerte, spart durch einen zusätzlichen Abzug von CHF 15'000 für die KK-Prämien rund CHF 2'800 an Staats- und Gemeindesteuern, was einer Reduktion des Steuerbetrages von 60% entspricht. Bei einem bisherigen Steuereinkommen von CHF 150'000 läge die Ersparnis bei knapp CHF 3'800 (17,9%). Eine Einzelperson, die bisher CHF 60'000 versteuerte, würde neu gut CHF 1'400 Steuern einsparen.